

## Vorwort zur 4. Auflage

Unter dem Titel „Altenpflege in Ausbildung und Praxis“ von Köther/Gnamm erschien 1990 beim Thieme Verlag das erste Lehrbuch für die Pflege, Begleitung und Betreuung alter Menschen. Es war das Ergebnis mehrjähriger intensiver Zusammenarbeit von SchulleiterInnen verschiedener Altenpflegeschulen in Baden-Württemberg.

Ausgangspunkt für die Schaffung eines speziellen Lehrbuchs war die Erfahrung, dass die Altenpflegeausbildung als kleine Schwester der Krankenpflege auf dem Niveau einer Helferausbildung betrachtet wurde. Doch die gerontologischen Wissenschaften und die Anforderungen aus dem Lebensalltag alter pflegebedürftiger Menschen machten deutlich, dass Krankenpflege und Altenpflege unterschiedliche Ziele haben: Nicht die Gesunderhaltung und Wiederherstellung von Gesundheit sind in der Altenpflege maßgebend, sondern die Wiedergewinnung von Ressourcen und der Erhalt von Lebensqualität. Die Weltgesundheitsorganisation WHO formulierte einen Leitsatz für den Umgang mit alten Menschen, der als Motto der Altenpflege gelten kann: „Not only add years to life, but life to years!“ (Gib nicht nur dem Leben mehr Jahre, sondern den Jahren mehr Leben!)

Die Qualität des Altenpflegeberufes hat seither eine umfassende Weiterentwicklung erlebt. Das bundeseinheitliche Altenpflegegesetzes vom 1.8.2003 gab der Altenpflege ein eindeutiges Profil und einen anerkannten Platz in der Reihe der Pflegeberufe.

Mit der geplanten Einführung einer generalistischen Ausbildung für die Pflege-

berufe wird der Altenpflegeberuf in seiner bisherigen Form auslaufen. Die eigenständige Altenpflegeausbildung wird es dann aller Voraussicht nach nicht mehr geben, doch auch in Zukunft müssen alte Menschen gepflegt, betreut und begleitet werden. Sogar mehr denn je!

Die „Altenpflege“ von Thieme war in allen Auflagen auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft und das Standardwerk für die Altenpflegeausbildung im deutschsprachigen Raum. Auch in Zukunft werden alle Pflegenden, die in ambulanten und stationären Einrichtungen in der Altenpflege lernen und arbeiten, in diesem Buch einen kompetenten und jederzeit aktuellen Begleiter finden – für die Fort- und Weiterbildung, für das Eigenstudium und als Nachschlagewerk für die persönliche fachliche Weiterentwicklung.

Diese 4. Auflage wurde überarbeitet und aktualisiert und folgende Themen wurden neu aufgenommen: Pflege alter Menschen mit Tumorerkrankungen, mit Gicht, mit Fettstoffwechselstörungen, sowie die berufskundlichen Themen Rollenverständnis und Teamarbeit.

Die Verknüpfung der Pflege Themen mit ethischen Fragestellungen und Qualitätskriterien-Listen, sowie der Bezug zur Lebenssituation von Menschen mit Demenzerkrankungen hat sich bewährt. Somit bilden diese ganzheitlichen Betrachtungen auch in dieser 4. Auflage von „Altenpflege“ ein zentrales Wesensmerkmal dieses Buches.

An der erfolgreichen Neuauflage dieses Buches haben viele Fachleute wie AutorInnen, GrafikerInnen, FotografInnen und Re-



dakteurInnen des Thieme Verlages und kollegiale BeraterInnen der AutorInnen mitgewirkt.

Besonderer Dank für gründliche Durchsicht und Korrektur der eingereichten Manuskripte geht an Dorothee Halbig-Mathy, Sabine Josten und Bernhard Große-Böling.

Herzlicher Dank gilt auch allen Lesenden, die sich die Mühe machen, uns ihre Erfahrungen, Kritik und Vorschläge mitzuteilen.

Bielefeld, Januar 2016

Ika Köther, Herausgeberin

## Danke

Fotoaufnahmen zu den verschiedensten Situationen in der Altenpflege sind für ein Buch wie dieses unverzichtbar. Deshalb gilt der besondere Dank den Bewohnern, Angehörigen, Pflegenden und Angestellten der folgenden Pflegeheime sowie deren ehrenamtlich Mitarbeitenden für ihre Offenheit, Geduld und Mitarbeit bei der Erstellung von Filmen und Fotos:

Haus Arche  
Lang- und Kurzzeitpflege  
Oberweiler 6  
74 670 Forchtenberg

Pflegeheim Pleystein GmbH  
Wohnen am Kreuzberg  
Vohenstraußer Straße 7  
92 714 Pleystein

Anna Haag Mehrgenerationenhaus  
Martha-Schmidtman-Str. 16  
70 374 Stuttgart

Seniorenzentrum am Klosterweg  
Klosterweg 1  
76 131 Karlsruhe

Lebenshilfe Stuttgart e. V.  
Löwentorstr. 18–20  
70 191 Stuttgart

Werraland Werkstätten e. V. Eschwege  
Hessenring 1  
37 269 Eschwege